



Im ehrenden Gedenken an Jakob Schellenberger

Mit Jakob Schellenberger ist im Alter von 104 Jahren das älteste Mitglied des TSV Gersthofen verstorben. In 21 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in verantwortungsvollen Ämtern war der geschätzte Sportkamerad ein Beispiel für großen Idealismus im Ehrenamt. Für seine herausragenden Verdienste für den Verein wurde er mit der hohen Auszeichnung, der Ehrennadel in Gold mit Brillanten geehrt.

Bevor Jakob Schellenberger im Jahr 1964 Vereinsmitglied wurde, stellte er sich schon vorher als Betreuer der Fußballjugend zur Verfügung. In der Jugendleitung erfreute er sich dank seines Engagements und auch als großzügiger Förderer bei den jüngsten Kickern größter Beliebtheit.

In der Zeit von 1966 bis 1970 war es sein Ziel, als 1. Abteilungsleiter den Gersthofer Fußball wieder früheren Glanzzeiten näher zu bringen. Nur knapp verfehlte die 1. Mannschaft unter seiner Abteilungsführung den Aufstieg in die Landesliga.

Ab dem Jahr 1975 lag ihm in der Vereinsführung als Vizepräsident und Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses der Kontakt zu den TSV-Mitgliedern, gleichfalls für Jung und Alt, sehr am Herzen.

Im Präsidium bewies Jakob Schellenberger in der Öffentlichkeitsarbeit seine organisatorischen Fähigkeiten, um den TSV Gersthofen in der Gesellschaft positiv wirken zu lassen. Er leistete somit einen wichtigen Beitrag an der Entwicklung des TSV Gersthofen vom Dorfverein zum Großverein.

Besonders hatte sich Jakob Schellenberger der Betreuung der älteren und kranken Mitglieder und der Vereinsjubilare mit persönlichen Besuchen angenommen.

Das Handeln von Jakob Schellenberger war zielstrebig nach dem Vereinszweck ausgerichtet: „Im Vordergrund allen Wirkens steht der Dienst an der Gemeinschaft“. Diese Bestätigung für seinen erfolgreichen Einsatz für die Pflege des Sports und der Gemeinschaft findet sich in der Laudatio anlässlich seines Ausscheidens aus dem Präsidium im Jahr 1985.

Der TSV Gersthofen bewahrt Jakob Schellenberger in Dankbarkeit für seinen vorbildlichen Einsatz, für seine 57jährige Vereinstreue und in Wertschätzung seiner Persönlichkeit ein ehrendes Gedenken.

Karl-Heinz Wagner
Ehrenpräsident